

**Prof. Dr. EHRHARD VOIGT,
Gründungsmitglied des Museums für Naturkunde
und Vorgeschichte Dessau, gestorben**

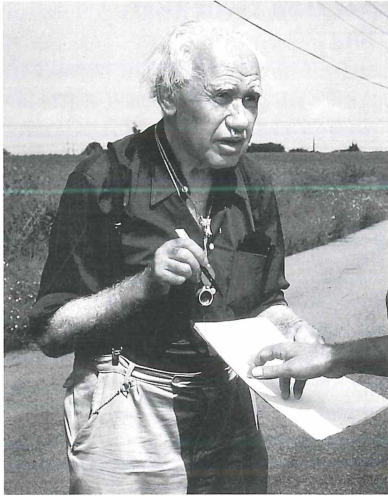
Im Alter von 99 Jahren verstarb am 22. November 2004 Prof. Dr. E. VOIGT in Hamburg. Prof. VOIGT war seit 1924 Mitglied des Naturwissenschaftlichen Vereins in Dessau und gehörte am 29. Oktober 1927 zu den Gründungsmitgliedern des Museums für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau (MNVD). Schon als Student der Geologie hielt Prof. VOIGT 1924 vor dem Naturwissenschaftlichen Verein in Dessau einen Vortrag über Geschiebe-Fossilien. Später folgten Vorträge im MNVD 1929 über die Ergebnisse einer Tiefbohrung in Dessau, 1929 und 1930 über Geschiebe und 1932 über die Grabungen der Universität Halle an der bedeutenden und weltbekannten Fossilien-Fundstelle Geiseltaal bei Halle.

Prof. EHRHARD VOIGT, geboren am 28. Juli 1905 in Schönebeck/Elbe, wuchs als Schüler von 1911 bis 1924 in Dessau auf und blieb Dessau sein ganzes Leben lang sehr verbunden. Nach 1990 besuchte Prof. VOIGT mehrmals das MNVD, wo ein riesiges Geschiebe aus dem elterlichen VOIGT'schen Garten in der Oststraße ausgestellt ist.

Schon als Schüler in Dessau begann Prof. VOIGT sich sehr für Geschiebe und die darin enthaltenen Fossilien zu interessieren. Insbesondere der Fund eines Feuersteingeschiebes im elterlichen Garten mit zahlreichen unterschiedliche Moostierchen war der Ausgangspunkt, diese Tiergruppe eingehend zu untersuchen. Bereits als Schüler publizierte Prof. VOIGT Arbeiten über Moostierchen, und dieser Tiergruppe galt bis zu seinem Lebensende sein hauptsächlich wissenschaftliches Interesse.

Nach dem Studium der Geowissenschaften 1924–1929 an den Universitäten in Halle, München und Greifswald und seiner Promotion 1929 an der Universität in Halle war Prof. VOIGT von 1929–1936 als Assistent am Geol. Institut der Universität in Halle angestellt. In dieser Zeit war er maßgeblich an den Ausgrabungen in der fossilreichen tertiären Braunkohle des Geiseltales bei Halle beteiligt. Für die komplizierte Bergung und Präparation der zahlreichen kleineren fossilen Wirbeltiere des Geiseltales, wie z.B. Schlangen und Frösche, erfand Prof. VOIGT die Lackfilmmethode, die bis heute weltweit nicht nur für die Präparation von Wirbeltieren, sondern auch für die Konservierung bodenkundlicher Profile Anwendung findet. In der Dauerausstellung des MNVD sind mehrere Lackprofile tertiärer und quartärer Schichten zu sehen, z. B. aus dem Tagebau Goitzsche und der Kieselgurgrube Klieben, die nach dieser Methode genommen worden sind.

Besonders hervorzuheben sind die aufsehenerregenden Publikationen von Prof. E. VOIGT in den dreißiger Jahren über Muskel-, Knorpel- und Bindegewebe der über 45 Millionen Jahre alten Geiseltal-Fossilien, so über die Erhaltung von Zellen in fossiler Froschhaut oder roten Blutkörperchen einer fossilen Eidechse.



Prof. Dr. EHRHARD VOIGT 1977
auf einer Exkursion.

Foto:
Archiv Museum für Naturkunde
und Vorgeschichte Dessau.

1934 habilitierte sich Prof. VOIGT. 1939 wurde er zum Professor und zum Direktor des damaligen Geologischen Staatsinstituts der Universität in Hamburg ernannt. Nach der Rückkehr aus Kriegsgefangenschaft 1946 musste Prof. VOIGT damit beginnen, das 1943 total zerstörte Geol. Staatsinstitut in Hamburg unter schwierigsten Bedingungen wieder aufzubauen. Mitte der fünfziger Jahre bestand bereits wieder ein arbeitsfähiges Institut, in dem Studenten unterrichtet und ausgebildet wurden.

Prof. VOIGT wurde durch über 200 Publikationen international bekannt und berühmt. Von 1946–1999 legte er in mühevoller Kleinarbeit eine international einmalige Vergleichssammlung von über 200.000 fossilen Moostierchen-Kolonien an, die er vor kurzem dem Naturmuseum und Forschungsinstitut Senckenberg in Frankfurt/Main überließ.

Aufgrund seiner wissenschaftlichen Leistungen wurden Prof. VOIGT zahlreiche Ehrungen zuteil, darunter die Verleihung des Ehrendoktors der Universität Bordeaux, Frankreich, und die Mitgliedschaft der Akademie der Naturforscher Leopoldina in Halle, der Akademie der Wissenschaften in Göttingen und der Königlich-Dänischen Akademie der Wissenschaften.

Mit dem Tod von Prof. EHRHARD VOIGT verliert das MNVD sein letztes Gründungsmitglied.

Dr. Angelika Hesse